



Beschlussvorlage Sozialamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1213 Status: öffentlich Datum: 13.11.2015		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
25.11.2015	Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales			
09.12.2015	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Förderanträge "Freiwillige Leistungen im sozialen Bereich"

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2015 sind nachfolgende Zuschussanträge im Sozialamt eingegangen (Stand: 03.11.2015). Die Kriterien gelten als erfüllt, sofern nicht ausdrücklich im Text etwas Gegenteiliges genannt wird. Die Anträge sind in Kopie der Vorlage beigefügt.

Im Produkt 35.1.03 (Besondere soziale Hilfen) des Teilhaushaltes 4 sind Haushaltsmittel in Höhe von 32.000 € eingestellt. Grundlage für die Förderung ist die „Verwaltungshandreichung 5.11 des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Förderung von Leistungen im sozialen Bereich“.

a) TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Die TelefonSeelsorge im Landkreis Rotenburg (Wümme) hat einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € beantragt, im ebenfalls beigefügten Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 jedoch lediglich einen Zuschuss des Landkreises in Höhe von 1.500 € eingeplant. Aus diesem Grunde ist lediglich ein Betrag in Höhe von 1.5000 € in die Kreis-Haushaltsplanung übernommen worden.

b) Blaues Kreuz in Deutschland e.V., Ortsverein Gnarrenburg und Heeslingen

Für die Arbeit des Blauen Kreuzes in Deutschland e.V. haben die beiden Ortsvereine aus Gnarrenburg und Heeslingen jeweils einen Zuschussantrag gestellt. Beide Anträge waren seitens der Antragsteller nicht beziffert; in die Haushaltsplanung ist jeweils ein Betrag in Höhe von 400 € aufgenommen worden.

c) Arbeitsgruppe Psychiatrie-Erfahrene

Im Jahr 2015 hat sich die Arbeitsgruppe Psychiatrie-Erfahrene im Landkreis Rotenburg (Wümme) gegründet. Die Selbsthilfegruppe beantragt für das Jahr 2016 eine Zuwendung in Höhe von 900 € für den weiteren Aufbau sowie die Durchführung diverser Projekte.

d) Hospizarbeit in der Region Rotenburg e.V.

Der Hospizverein Rotenburg begleitet seit Jahren Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Für diese Arbeit wird für die laufenden Kosten für das Jahr 2016 eine Zuwendung in Höhe von 1.000 € beantragt. Ausweislich des Kassenberichtes 2014 hat der Hospizverein einen Gewinn

in Höhe von rund 23.700 € erwirtschaftet, dies in erster Linie durch Spenden in nahezu gleicher Höhe (23.100 €). In den Haushaltsplan 2016 ist eine Zuwendungssumme in Höhe von 500 € eingestellt worden.

e) Herbergsverein Wohnen und Leben e.V., MiKaro Rotenburg (Wümme)

Der Herbergsverein betreibt in Rotenburg (Wümme) als Ergänzung zum Sozialkaufhaus Karo die „Butik MiKaro“, in der aus Spenden gut erhaltene Kleidung sowie kunsthandwerkliche Artikel aus Werkstätten der Behindertenhilfe angeboten werden. Für das Jahr 2016 beantragt der Herbergsverein zum Betrieb dieses Projektes eine Zuwendung in Höhe von 3.000 €.

f) Caritasverband für die Landkreis STD und ROW, Selbsthilfekontaktstelle ZISS

Die Selbsthilfekontaktstelle ZISS ist eine regional arbeitende professionelle Beratungseinrichtung mit hauptamtlichem Personal. Durch themen-, bereichs- und indikationsgruppenübergreifende Dienstleistungsangebote werden Selbsthilfegruppen unterstützt und stabilisiert. Für das Jahr 2016 ist eine Zuwendung in Höhe von 500 € beantragt, die bisher nicht in Haushaltsplanung eingestellt worden ist.

g) Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg, Offener Mittagstisch

Seit 2004 betreibt das Diakonische Werk einen offenen Mittagstisch für bedürftige Menschen, die zweimal die Woche die Möglichkeit haben, ein warmes Mittagessen gegen eine geringe Eigenbeteiligung einzunehmen. Für das Jahr 2016 wird eine Zuwendung in Höhe von 1.250 € beantragt.

h) Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG)

Die BBG unterhält in Bremervörde verschiedene Angebote (FormiDabel, BrotZeit, MöbelMarkt, RäderWerk, WohnWaren). Ferner betreibt sie die Wohnmobilstation am Vörder See. Zur Schaffung, zum Ausbau sowie der Aufrechterhaltung von niedrigschwelligen und tagesstrukturierenden Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten für Menschen in besonderen sozialen Lagen wird eine Zuwendung in Höhe von 5.000 € erbeten.

i) Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG), BESTCard

Das Projekt BESTCard stellt ein Angebot zur „Berufstätigkeit ohne therapeutischen Ansatz“ dar und richtet sich an Menschen mit seelischen Behinderungen, die aufgrund dieses Umstandes nicht erwerbsfähig im Sinne des SGB II sind. Infolgedessen handelt es sich bei den auszuübenden Verrichtungen durchgängig um Tätigkeiten, die keine Leistungsfähigkeit unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes voraussetzen.

Die im Rahmen der BESTCard zu gewährenden Mehraufwandsentschädigungen werden aus dem Produkt 31.1.03 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – einzelfallbezogen gewährt. Hierfür ist im Haushaltsansatz 2015 ein Betrag in Höhe von 10.000 € einbezogen.

Die BBG beantragt einen Zuschuss in Höhe von 6.000 € als Overheadkosten.

j) Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V. (TSS)

Die TSS betreut hauptsächlich Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige. Für das Jahr 2016 beantragt der Verein eine Zuwendung in Höhe von 2.000 €.

Der Antrag ist per Mail erst am 12.10.2015 eingegangen, so dass der beantragte Betrag nicht mehr in die Haushaltsplanung aufgenommen werden konnte.

k) Ev.-luth. Kirchenkreis Bremervörde – Zeven, Kleiderbörse und Flüchtlingsberatung in der Gemeinde Gnarrenburg

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Bremervörde – Zeven möchte in der Gemeinde Gnarrenburg eine Kleiderbörse für bedürftige Menschen einrichten. Zudem soll gleichzeitig ein Beratungsangebot im Rahmen einer neu eingerichteten und erweiterten Flüchtlingsberatung / Flüchtlingssozialberatung zur Verfügung gestellt werden. Zur Anmietung, Ersteinrichtung und Ausstattung wird eine Zuwendung in Höhe von 3.000 € beantragt.

Der Antrag ist erst am 21.10.2015 eingegangen, so dass der beantragte Betrag nicht mehr in die Haushaltsplanung aufgenommen werden konnte.

l) Ev.-luth. Kirchenkreis Bremervörde – Zeven, Tafel

Für die Tafel für Bedürftige in Zeven sowie die Ausgabestellen in Sittensen und Tarmstedt beantragt der Kirchenkreis für das Jahr 2016 eine Zuwendung. In die Haushaltsplanung ist ein Betrag in Höhe von 4.000 € eingestellt werden.

m) TANDEM e.V., Tafel in Bremervörde

Für die Tafel für Bedürftige in Bremervörde mit der Ausgabestelle in Gnarrenburg beantragt TANDEM e.V. für das Jahr 2016 eine Zuwendung in Höhe von 5.000 €. Dieser Betrag ist in den Haushaltsplan eingestellt worden.

n) Rotenburger Tafel e.V., Tafel

Für die Tafel für Bedürftige in Rotenburg (Wümme) sowie den Ausgabestellen in Scheeßel, Sottrum und Visselhövede beantragt der Verein eine Zuwendung in Höhe von 10.000 €. Die um 150 % gestiegene Antragssumme wird mit der gestiegenen Anzahl von Flüchtlingen begründet, die die Tafeln mittlerweile aufsuchen. In die Haushaltsplanung ist ein Betrag in Höhe von 4.000 € eingestellt.

Gesamtübersicht:

	Antragsteller	beantragt	veranschlagt
a)	TelefonSeelsorge Elbe-Weser	2.000 €	1.500 €
b)	Blaues Kreuz, OV Gnarrenburg	k.A.	400 €
	Blaues Kreuz, OV Heeslingen	k.A.	400 €
c)	AG Psychiatrie-Erfahrene	900 €	900 €
d)	Hospizarbeit i.d. Region Rotenburg e.V.	1.000 €	500 €
e)	Herbergsverein, MiKaro	3.000 €	3.000 €
f)	Caritasverband, ZISS	500 €	0 €
g)	Ev. luth. Kirchenkreis ROW, Mittagstisch	1.250 €	1.250 €
h)	Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG)	5.000 €	5.000 €
i)	BBG, BestCard	6.000 €	6.000 €
j)	Therapeutische Sucht- und Sozialberatung	2.000 €	0 €
k)	Ev. luth. Kirchenkreis BRV-ZEV, Kleiderbörse	3.000 €	0 €
l)	Ev. luth. Kirchenkreis BRV-ZEV, Tafel	k.A.	4.000 €
m)	TANDEM e.V., Tafel	5.000 €	5.000 €
n)	Rotenburger Tafel e.V., Tafel	10.000 €	4.000 €
	Summe	39.650 €	31.950 €

Beschlussvorschlag:

Vorliegende Förderanträge sind entsprechend den jeweils im Einzelfall vorgesehenen Haushaltsmitteln und den Verwaltungshandreichungen zu bescheiden.

Luttmann

